

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



### Verlags - Veränderung.

**Z** Aus dem Verlage der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten\*) ging mit allen Verlagsrechten und Vorräten der bekannte, vielgelesene und von der Kritik ausserordentlich günstig beurteilte Roman:

## Nanny Lambrecht, Armsünderin

in meinen Verlag über.

Preis broschiert M. 5.—,  
M. 3.75 netto, M. 3.35 bar;  
gebunden M. 6.—, M. 4.— bar.

Ein Probeexemplar broschiert  
oder gebunden mit 50% Rabatt  
bis 1. Januar 1913.

Die Barsortimente in Berlin,  
Leipzig, Stuttgart liefern zu  
Originalpreisen aus.

Ich bitte um gefl. tätige Ver-  
wendung für das empfehlens-  
werte, leicht verkäufliche Buch.

= Rosa-Verlangzettel liegt bei. =

**Konrad W. Mecklenburg,  
vorm. Richter'scher Verlag**  
in Berlin W. 30. **Z**

\*) Wird bestätigt:

Jos. Kösel'sche Buchhdlg.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir bei der zunehmenden Ausdehnung unseres Zeitungsverlags unsere Sortimentsbuchhandlung mit dem 1. Oktober d. J. aufgelöst haben. Die vorhandenen Vorräte sind durch Kauf an unseren bisherigen Mitarbeiter Herrn

### Georg Regenwalner

übergegangen, der hier in Kolberg unter seinem Namen und für seine Rechnung eine Sortimentsbuchhandlung eröffnet hat. Wir bitten, das uns erwiesene Wohlwollen auf ihn übertragen zu wollen.

Kolberg, im November 1912.

**E. F. Postische Buchhandlung und Buchdruckerei**  
Dr. P. Jande.

### Richtigstellung.

In Nr. 266 des „Börsenblatts“ vom 14. November 1912 befindet sich auf Seite 14351 eine Mitteilung des Herrn Wilhelm Süßerott, wonach den bisherigen Beziehern unserer

„Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft“

die erste Nummer des Jahrgangs 1913 einer anderen Zeitschrift mit ähnlichem Titel, falls keine Abbestellung erfolgt, als **Fortsetzung** von ihm aus zugehen werde. Diese Mitteilung ist irreführend; unsere 1899 begründete Monatschrift erscheint in der bisherigen Weise weiter.

Die Fortsetzung unserer „Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft“ erfolgt ab 1. Januar 1913 unter dem Titel

### „Koloniale Monatsblätter“

mit dem Untertitel

„Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft“.

Wir bitten die Herren Sortimenter, ihre Fortsetzungen bei der Haude & Spenerschen Buchhandlung, Berlin SW. 11, aufzugeben, der wir den Alleinvertrieb unserer Zeitschrift übertragen haben. (Siehe Anzeige in Nr. 263 des „Börsenblattes“, Seite 14147.)

Berlin, den 16. November 1912.  
**Deutsche Kolonialgesellschaft.**

### Kommissions-Übernahme.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Kommission der Firma:

**C. Fr. Bornschein's Buchdruckerei**  
Schongau

Leipzig, den 5. November 1912.

Rudolph Hartmann.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Mittleres Sortiment in Universitätsstadt Mitteldeutschlands zu verkaufen; kleiner Verlag kann mit übernommen werden. Das Geschäft besteht seit 15 Jahren und bietet einem tüchtigen Fachmann, dem die nötigen Mittel zu Gebote stehen, auskömmliche Existenz. Angebote erbeten unter **II 2632** durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Mitteldeutsches, vornehmes Buch- und Kunstsortiment, das seit 100 Jahren besteht und grossen, soliden Kundenkreis (u. a. Behörden, Bibliotheken, Industrie etc.) hat, zum 1. Januar zu verkaufen. Beste Lage, durchweg verkäuflich. Lager, gute pekuniäre Aussichten! Fester, billiger **Kaufpreis 30 000 M. netto bar!** Nur Selbstreflektanten (Vermittler verboten!), die über ausreichende Barmittel verfügen, erhalten Auskunft unter M. Z. **II 4280** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

**Hygienisch-techn. Fachblatt**, gut eingeführt (Ende d. 3. Jahrg.), offiz. Organ einer großen Gesellschaft, mit laufenden Inserataufträgen, wegen Überlastung des Besitzers billig zu verkaufen.

Charlottenburg IV. **Theodor Lipner.**

### Bekannter Fachkalender

im 22. Jahrgang erscheinend, Ladenpreis M. 1.50, lehrjährig in 2000 Exemplaren aufgelegt, wovon 1600 verkauft sind, und mit ca. M. 3000.- Inseraten ist zu verkaufen. Interessenten erfahren Näheres unter „Fachkalender“ Nr. 4185 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

### Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen **künstlerisch, modern ausgestatteten Jugendschriftenverlag**, der bei der Lehrerschaft und den Behörden geschätzt und von den Jugendschriftenausschüssen empfohlen ist. Der **Kaufpreis beträgt 70 000 Mark** und ist durch die Vorräte reichlich gedeckt.

Ernstere Interessenten erhalten **gegen Zusicherung strengster Diskretion** Auskunft stets **kostenlos**.

Stuttgart, Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**